In eigener Sache

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **3 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

In eigener sache

"Die drogenseuche" hat die politische brisanz verloren. Da besteht die gefahr, dass wesentliche aussagen in behördlichen und anderen dokumenten schöne worte ohne praktische konsequenz bleiben können." Ruedi Balmer zeigt in seinem artikel "drogenproblem und öffentlichkeit", wie wir das thema anders und über die gewohnten schlagworte hinaus durchdenken und wie wir die eingefahrenen meinungen und urteile hinterfragen müssen.

Zu beginn dieses jahres hat die therapeutische gemeinschaft La Ferrière ihren betrieb aus personellen gründen geschlossen. Das zeigte einmal mehr, wie schwierig es ist, eine wohngemeinschaft zu eröffnen und von anfang an die richtige struktur zu finden. Wir danken Carlo Fäh für seinen persönlichen einsatz in La Ferrière. Die gemachten erfahrungen inbezug auf die wohngemeinschaft und auf ihre umgebung werden für einen wiederaufbau von La Ferrière wie auch für die anderen gemeinschaften sehr hilfreich sein. Der trägerverein denkt an eine wiedereröffnung, wenn sich eine tragfähige kerngruppe gefunden hat.

Das angekündigte gespräch mit den aufsehern des Lohnhofes muss aus zeitlichen gründen auf die nächste kette-nummer verschoben werden. Es liegt uns jedoch sehr daran, dass das interview zustande kommt und abgedruckt wird, denn die aufseher im Lohnhof werden mit sehr ähnlichen problemen konfrontiert wie unsere mitarbeiter in der drogenhilfe.

In diesen tagen beschäftigt sich ein team des Schweizer Fernsehen mit den dreharbeiten für eine ungefähr halbstündige sendung über die KETTE. Herr professor P. Kielholz von der Psychiatrischen Universitätsklinik in Basel war freundlicherweise bereit, seine fachkenntnisse in die sendung einzubringen. Das sendedatum ist noch nicht bekannt.

die redaktion

drop-in Basel,
Chratten Ober-Beinwil,
Gatternweg Riehen,
Glubos Riehen,
Kleine Marchmatt
Reigoldswil

redaktion: Otmar Hauser, Horst Hohl, Rudolf Matter, Annerose Steinmann und Marlyse Walser.

DIE KETTE ERSCHEINT VIERMAL JÄHRLICH, AUFLAGE DIESER NUMMER, 2000 EXEMPLARE.
PREIS PRO NUMMER, DREI FRANKEN
JAHRESABONNEMENT, NEUN FRANKEN
GÖNNERABONNEMENT
MINDESTENS 20 FRANKEN

POSTCHECK-KONTO
DIE KETTE, 40-5370 BASEL

ADRESSE
DIE KETTE
POSTFACH 124, 4009 BASEL

DAS DROP-IN AN DER RHEINGASSE 23 IN BASEL GIBT AUF ANFRAGE DIE ADRESSEN DER WEITEREN THERAPEUTISCHEN EINRICHTUNGEN BEKANNT. TELEFON 061 25 35 86
OEFFNUNGSZEITEN
MO BIS FR 14 BIS 19 UHR
SA 15 BIS 18 UHR